

# Elba

*Antike Atmosphäre, malerische Landschaften und kristallklares Meer erwarten Sie entlang der Küstenregionen der Insel Elba. Das Klima ist mild und die Vielfalt abwechslungsreicher Segelrouten fast unerschöpflich! Immer wieder neue Törns lassen sich rund um Elba und zu den benachbarten Inseln bzw. dem Festland planen. Geniessen Sie die berühmte toskanische Küche und die frischen Meeresspezialitäten.*



## Seglerisch anspruchsvollerer Törn 1:

Elba – Capraia – Bastia (Korsika) – Campoloro (Korsika) / Montechristo / Giglio – Giannutri – Elba \*

## Oder etwas gemütlicher: Törn 2

1. Tag Anreise

Anreise / Portoferraio

2. Tag

Marciana Marina

3. Tag

Landausflug

4. Tag

Marina di Campo

5. Tag

Porto Azzurro / Rio Marina

6. Tag

Cavo / Portoferraio

7. Tag

Elba / Abreise



## Törnvorschlagn für das Toskanische Archipel: Törn 2

1 Woche – circa 135 sm

1. Tag Anreise
2. Tag Salivoli Elba/ Marcianna Marina 18 sm
3. Tag Elba/ Marcianna Marina Isola Capraia 20 sm
4. Tag Isola Capraia Koriska/ Macinaggio 22 sm
5. Tag Korsika/ Macinaggio Korsika/ Bastia 16 sm
6. Tag Korsika/ Bastia Elba/ Porto Azzuro 45 sm
7. Tag Elba/ Porto Azzuro Salivoli 14 sm
8. Tag Abreise

Elba: Ebenfalls empfehlenswert sind folgende Marinas & Buchten:

Portoferraio (N), Marina di Campo (S), Golfo Stella (S), Rio Marina (E)

je nach Wind und Wetter.

Capraia: Gebirgige Insel, ehemalige Sträflingskolonie mit Besichtigungsmöglichkeit der Gefängnisgebäude. Weite Teile der Insel sind Naturschutzgebiet.

Im Sommer kann der Hafen schnell überfüllt sein.

Festland: Punta Ala Marina: Freizeit- & Ferienanlage in schöner Umgebung

Castiglione della Pescaia: Fischerhafen und liebenswerter Ort mit nahen Sandstränden.

*\* (wir geben hier nur einzelne Beispiele von vielen möglichen Segelrouten, der Verlauf Ihres Segeltörns hängt von mehreren Faktoren ab, entscheidend auch von den aktuellen Wind- und Wetterbedingungen!)*

### SEGELBEDINGUNGEN

Das fast ganzjährig milde Klima macht Italien zu einem der beliebtesten Segelreviere des Mittelmeeres, besonders der Süden bietet von April/Mai bis in den Oktober gute Segelbedingungen bei angenehmen Temperaturen. Neben den vorherrschenden Westwinden können auch stärkere Winde (im Frühling von NW der Mistral oder von SW der Scirocco, im Sommer meist der Mistral aus N-NW, gelegentlich auch aus W oder NE) auftreten.

### Entfernungen (ca. Angaben in Seemeilen)

Elba	- Korsika	30
Elba	- Capraia	25
Elba	- Argentario	55
Elba	- Giglio	56
Elba	- La Spezia	80
Elba	- Sardinien	110
Elba	- Genua	120
Elba	- Nettuno	142
Elba	- Ponza	190
Elba	- Neapel	220
Elba	- Capri	230
Elba	- Palermo	300

### KLIMA Portoferraio

(Temperaturen in °C)	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	13	15	17	19	22	27	30	30	28	23	20	15

(°C)												
Nachttemperatur (°C)	7	7	8	11	14	18	19	20	19	15	10	8
Wassertemperatur (°C)	13	14	14	15	17	21	24	25	24	22	18	16
Luftfeuchtigkeit (%)	80	78	77	76	75	70	70	72	74	76	76	80
Sonnenschein (h/Tag)	4	4	6	7	9	9	11	10	8	6	4	4
Niederschlag*	8	7	7	5	4	1	0	1	3	6	9	9

\* mittlere Zahl der Tage mit mindestens 1,0 mm Niederschlag (alle Angaben ohne Gewähr!)

### Elba

ist 27 km lang und bis zu 18,5 km breit. Sie besteht im wesentlichen aus Granit und Prophyr und birgt in ihrem östlichen Teil hochwertige Erzkommen. Noch heute bilden die Eisenerzgruben neben dem Fang von Thunfisch und Sardellen den wichtigsten Erwerbszweig für die Bewohner.

Das Klima ist milde und ausgeglichen, die Landschaft ist ausgesprochen reizvoll und lädt zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten ein. Beherrschender Blickfang der Insel ist die Burg Volterraio.

Der Hauptort der Insel ist Portoferraio, der "Eisenhafen". Portoferraio hat knapp 12.000 Einwohner.

In der dortigen Misericordia-Kirche wird alljährlich eine sogenannte Seelenmesse für Napoleon gelesen. Im Innern der Kirche befindet sich ein Bronzeabguß der Totenmaske des Bonaparte. 6 km südwestlich von Portoferraio steht die Villa Napoleone, dem einstigen Sommersitz des Herrschers.

Napoleon wird bekanntlich im Jahre 1814, als die Verbündeten nun auch gegen Paris ziehen, von der provisorischen Talleyrand-Regierung abgesetzt und nach Elba verbannt. Ludwig VIII. besteigt den Thron, doch ein Jahr später kehrt Napoleon überraschend zurück, um die geschichtsträchtige "100-Tage-Herrschaft" zu beginnen...

### Korsika

"ALLES BÖSE KOMMT ÜBER'S MEER", so beginnt ein Reisehandbuch mit einem Abriß über die Geschichte dieser Insel.

Kaum jemandem ist bewußt, daß er mit Korsika eines der geschichtlich interessantesten Gebiete Europas besucht.

Dieses Gebiet war während der Steinzeit und im späten Mittelalter der Entwicklung manches Festlandes weit voraus.

Gefundene Werkzeuge aus bearbeitetem Stein deuten auf menschliches Leben während der Altsteinzeit vor weit über 40.000 Jahren hin.

Die korsische Küste ist ein ideales Revier für Segler. An die 1000 km Küstenlinie und kleine, oft unbewohnte Inselchen, verleihen jedem Törn einen besonderen Reiz. Die Häfen liegen meist eine bequeme Tagesetappe von ca. 20 Seemeilen voneinander entfernt. Dazwischen laden viele Ankerbuchten zum Verweilen ein.

Besonders faszinierend sind das Cap Corso und die Westküste mit ihren schroffen, hochragenden Felsklippen. An der Südküste lassen sich viele Buchten nur mit einem Boot erreichen. Die Straße von Bonifacio erfordert wegen der vielen Untiefen gute Navigationskenntnisse. Nicht zu unterschätzen sind die durch die Düsenwirkung verstärkten Westwinde und eine meistens nach Osten ausgerichtete Strömung.

Der wichtigste Hafen an der Ostküste ist Port de Bastia, welcher sehr gut ausgestattet ist. Auf dem Teppich eines Antichambre - da offensichtlich zu früh geboren - kam im Jahre 1769 Napoleon zur Welt.

Dieses Zur-Welt-Kommen war auch schon sein einziges "Verdienst" für Korsika. Napoleon hat den Korsen stets den Rücken zugekehrt, und schon gar nicht war er ein "Rächer seines Volkes". Aber die heutige Tourismus-Branche versteht es gut, mit dem Kaiser Geld zu machen.

Heute leben auf der Insel knapp 300.000 Einwohner, davon sind ca. 50% Korsen, die anderen sind Franzosen.

### **Capraia**

ist eine kleine Insel des toskanischen Archipel, nördlich der Insel Elba und östlich von Capo Corso.

Sie liegt näher bei Capo Corso als beim italienischen Festland.

Capraia ist etwa 19 qkm groß und wird charakterisiert durch eine wilde, natürliche Vegetation, die vom Menschen kaum verändert wurde.

Eine Berglandschaft erhebt sich bis zu 400 m Höhe.

Die Insel unterscheidet sich durch zwei verschiedene Abhänge: gen Westen, felsig mit schroffen Abhängen, die oft Grotten und Schluchten verbergen und gen Osten, wo der Berghang mit Tälern bedeckt ist.

Hier in Meeresnähe eröffnen sich malerische Buchten.

Der bewohnte Teil der Insel grenzt an den Hafen und an die höher liegende Landzunge, wo das eigentliche Städtchen Capraia steht. Der übrige Teil der Insel ist unbewohnt. Vom Ort aus führt ein Fußweg ins Landesinnere. Hier sind herrliche Ausflüge zu Fuß möglich, beispielsweise bis zur Quelle ("fontanelle"), um sich zu erfrischen oder bis zur Ampel ("semaforo"), wo ein Fensterähnlicher Felsausblick die gegenüber liegende Insel Korsika in ihrer vollen Schönheit zeigt.

Die einzigartige Schönheit der Insel erschliesst sich in voller Pracht vom Boot aus.

So sehen wir am besten die romantischen Buchten und die alten Wachtürme, in denen heute Möwen nisten. Besonders schön ist die "Cala Rossa", ein Überrest eines Felsenkraters, rot wie Feuer. Ein Tauchen oder Schnorcheln an diesem Ort lässt uns eine vielfältige und üppige Wasser-Flora und Fauna erleben.

### **Montecristo**

ist nicht größer als 10 qkm und besteht fast ausschließlich aus Granit.

Die höchste Erhebung mißt 645 m. Die Insel steht seit 1971 unter Naturschutz. Zugvögel machen hier Station, es gibt wilde Ziegen und Muflone.

Hier leben drei (!) Anwohner (der Wärter mit Frau und Kind), sie werden einmal wöchentlich von Marina di Campo aus versorgt.

Der Wärter hat u.a. die Aufgabe, die etwa 1.000 jährlichen Besucher über die Insel zu führen, die nach einer etwa 3 jährigen Wartezeit die Genehmigung zum Besuch erhalten haben.

Es gibt keinen Hafen und keinen Strand. Die Felsen fallen senkrecht ins Meer. Ein Bootssteg dient zum Anlegen. Spuren menschlichen Lebens gibt es seit dem 6. Jahrhundert. Damals hatten sich Mönche hierher geflüchtet. Später diente die Insel wiederum als Fluchtort für die von nordafrikanischen Piraten verfolgten christlichen Mittelmeerbewohner.

Weltweit berühmt wurde das Eiland durch Alexandre Dumas' Roman "Der Graf von Montecristo", der ihr bis heute etwas Sagenumwobenes verleiht.

Montecristo ist zu 100% Nationalpark der Zone A, der schärfsten Einstufung. Es dürfen keinerlei Änderungen am Erscheinungsbild der Insel vorgenommen werden. Gäste dürfen die Insel nur zu Fuß und mit Führer besuchen. Nicht erlaubt sind Fischfang, Ankern und

Schwimmen.